Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 6 (1859)
Heft: 9

Artikel: Graubünden
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-286205

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der strak, in langem Zuge auf den Bahnhof, geführt von den HH. Geistlichen, Lehrern und Schulvorstehern. Hoch erfreut bestiegen sie die Wagen und auf der Fahrt erklangen an einem fort muntere Lieder dieser jungen Passagiere. Nach einem halbstündigen Aufenthalte ging's zurück und in Glarus wurde den Kindern eine Erfrischung gereicht, deren Kosten durch eine Subskription unter den Festtheilnehmern aus Glarus gedeckt worden war. Möge dieser Tag den Kindern in freundlicher Erinnerung bleiben!

Graubünden. Erziehungswesen. Der Erziehungsrath hat in seiner Sitzung vom 24. Dezember den Bericht über die Ergebnisse der letzten Inspektorenversammlung entgegengenommen und mehrere wichtige das Volksschulwesen betreffende Beschlüsse gefaßt. So soll u. A. künftig der Gesammtkredit von 14,550 Fr. für fixe Prämien und Verbesserung der Schullehrergehalte in der Art verwendet werden, daß jährlich zirka 8150 Fr. für bleibende Prämien an Gemeinden, namentlich zur Aeuffnung der Schulfonds und zirka 6400 Fr. für Gehaltszulagen der patentirten Schullehrer ausgesetzt werden. — Ferner ist eine aus den HH. Dr. Kaiser, Rektor Schällibaum, Seminardirektor Zuberbühler, Prof. Früh, Prof. Held, Lehrer Christ, Laib und Caminada bestehende Kommission einberufen worden, um über Herbeischaffung geeigneten Gesangstoffes für unsere Volksschulen zu berathen.

Verschiedenes.

Ueber Schulluft. Der durch seine Untersuchungen über die Choleraepidemie in München einem größern Publikum rühmlichst bekannte Dr. Max Pettenkofer in München hat in einem Vortrage über die atmosphärische Luft in Wohngebäuden auch einiges über die Luft in Schullokalen mitgetheilt, dem wir hier folgende Stellen entheben:

„Für sehr wichtig erachte ich die Luft in unsern Schulen, in der der größte Theil unserer Kinder den fünften Theil des Tages zubringt. Sie ist, wenn die Schüler oder Schülerinnen einmal eine Stunde in derselben sitzen, nicht viel besser als die Luft der Gefängnisse. Daß sie nicht so gemeinschädlich wirkt, wie die Kerkerluft, hat seinen einzigen Grund darin, daß die Einwirkung auf den Körper nicht andauernd, sondern vorübergehend ist. Den bei weitem größern Theil des Tages bringt die Mehrzahl der Schulkinder in der elterlichen Wohnung, wo meistens doch eine bessere Luft ist, und theilweise auch im Freien zu. Im Allgemeinen macht jede Familie die Erfahrung, daß der Gesundheitszustand der Kinder auffallend oft Störungen zu zeigen beginnt von der Zeit an, wo sie die Schule besuchen. Die körperliche Energie, die